

Inhaltsverzeichnis

Durchführungsbestimmungen für die Landesmeisterschaften Leistungsklassen	2
Zweck der Landesmeisterschaften Leistungsklassen	2
Veranstalter / Ausrichter / Durchführer	2
Altersklassen / Konkurrenzen / Teilnehmerkreis	2
Startberechtigung / Auswahl der Teilnehmer / Meldungen	2
Austragungsmodus	3
Wertung	4
Materialien	4
Oberschiedsrichter, Schiedsgericht und Schiedsrichter	4
Finanzierung	4
Auszeichnungen	5

Durchführungsbestimmungen für die Landesmeisterschaften Leistungsklassen

Stand: 30. September 2023

1 Zweck der Landesmeisterschaften Leistungsklassen

Zur Ermittlung der Landesmeister in den Einzelkonkurrenzen veranstaltet der TTVN jährlich Landesmeisterschaften für Leistungsklassen. Die Landesmeisterschaften für Leistungsklassen finden ohne vorherige Qualifikation über die Gliederungen statt.

2 Veranstalter / Ausrichter / Durchführer

2.1 Mit der Ausrichtung der Landesmeisterschaften der Leistungsklassen kann jeweils ein Bezirks- oder Regions-/Kreisverband und (bei dessen Verantwortung für den organisatorischen und spieltechnisch reibungslosen Ablauf) ein Verein mit der Durchführung beauftragt werden.

2.2 Einzelheiten der Organisation und des Spielablaufs werden zwischen Ausrichter und Durchführer sowie einem Beauftragten des TTVN festgelegt. Der TTVN kann die Vergabe der Meisterschaften von der Erfüllung verschiedener Auflagen abhängig machen.

Einzelheiten der Organisation und des Spielablaufs werden zwischen Ausrichter und Durchführer sowie dem verantwortlichen Ressortleiter des TTVN festgelegt. Der TTVN kann die Vergabe der Landesmeisterschaften für Leistungsklassen von der Erfüllung verschiedener Auflagen abhängig machen.

3 Altersklassen / Konkurrenzen / Teilnehmerkreis

3.1 Die Landesmeisterschaften werden in folgenden Altersklassen durchgeführt: Damen/Herren

3.2 Die Landesmeisterschaften werden in folgenden Leistungsklassen durchgeführt:

Damen A: 0 – 1700 Herren A: 0 – 2000

Damen B: 0 – 1500 Herren B: 0 – 1800

Damen C: 0 – 1300 Herren C: 0 – 1600

Es gelten die Q-TTR-Werte vom 11.05. der vorangehenden Spielzeit

3.3 Landesmeisterschaften der Leistungsklassen werden nur im Einzel durchgeführt.

3.4 In den Einzelkonkurrenzen starten bei den Damen/Herren A, Damen/Herren B maximal 32 Spieler, bei den Damen/Herren C maximal 64 Spieler.

4 Startberechtigung / Auswahl der Teilnehmer / Meldungen

4.1 Startberechtigt sind 32 Damen/Herren (Leistungsklasse A/B) bzw. 64 Damen/Herren (Leistungsklasse C).

4.2 Spieler ohne vergleichbaren Q-TTR-Wert vom 11.05. der vorangehenden Spielzeit sind nicht startberechtigt (vgl. WO/AB D 4.2).

- 4.3 Für die Vergabe der Teilnehmerplätze in den Einzelkonkurrenzen gilt folgendes Schema:

Die nach dem Q-TTR-Wert vom 11.05. der vorangehenden Spielzeit besten gemeldeten 32 Damen/Herren (Leistungsklasse A/B) bzw. 64 Damen/Herren (Leistungsklasse C). Bei einem gleichen Q-TTR-Wert entscheidet die größere Anzahl der gewerteten Einzel für den Q-TTR-Wert. Ist auch diese gleich, entscheidet der letzte veröffentlichte Q-TTR-Wert, der für dieses Turnier relevant ist (siehe WO/AB D 1.4), anschließend wieder die größere Anzahl der gewerteten Einzel und bei deren Gleichheit das Los.

- 4.4 Meldungen

Die freie Meldung erfolgt online oder schriftlich beim Verantwortlichen für die Veranstaltung.

5 Austragungsmodus

- 5.1 In der Vorrunde der Einzelkonkurrenzen wird in bis zu acht (Leistungsklasse A/B) bzw. in bis zu sechzehn (Leistungsklasse C) Gruppen à vier Spieler im System „Jeder gegen jeden“ über drei Gewinnsätze gespielt. In jede Gruppe wird ein Spieler der Setzliste gelost. Werden Teilnehmerquoten nicht ausgeschöpft, können die Anzahl der Gruppen oder die Gruppenstärke verringert werden.

Einzelkonkurrenzen mit weniger als 13 Startern werden in zwei Vorrundengruppen zu drei bis sechs Spielern ausgespielt. Einzelkonkurrenzen mit weniger als sieben Startern werden in einer Endrundengruppe zu bis zu sechs Spielern im System „Jeder gegen jeden“ ohne anschließende Hauptrunde ausgespielt.

- 5.2 Platz 1 und 2 der Gruppen qualifizieren sich für die Hauptrunde, die nach dem einfachen K.-o.-System über drei Gewinnsätze gespielt wird. In der ersten Runde der Hauptrunde spielen Gruppensieger gegen Gruppenzweite.

- 5.2.1 Für die Auslosung der Hauptrunde gelten die nachstehenden Kriterien:

Leistungsklasse A/B:

Die aus der Setzliste verbliebenen vier bestplatzierten Gruppensieger werden auf die Plätze 1 und 16 bzw. 8 und 9 gelost.

Die weiteren Gruppensieger werden so auf die Plätze 4, 5, 12 und 13 gelost, dass Spieler aus dem gleichen Bezirksverband so spät wie möglich aufeinandertreffen.

Die Gruppenzweiten werden so auf die verbliebenen Rasterplätze gelost, dass sie erst im Endspiel auf den Sieger ihrer Gruppe und so spät wie möglich gegen Spieler aus ihrem Bezirksverband treffen können.

Leistungsklasse C:

Die aus der Setzliste verbliebenen acht bestplatzierten Gruppensieger werden auf die Plätze 1 und 32, 16 und 17 bzw. 8 und 9 sowie 24 und 25.

Die weiteren Gruppensieger werden so auf die Plätze 4, 5, 12, 13, 20, 21, 28 und 29 gelost, dass Spieler aus dem gleichen Bezirksverband so spät wie möglich aufeinandertreffen.

Die Gruppenzweiten werden so auf die verbliebenen Rasterplätze gelost, dass sie erst im Endspiel auf den Sieger ihrer Gruppe und so spät wie möglich gegen Spieler aus ihrem Bezirksverband treffen können.

6 Wertung

Der Gewinner eines Spiels erhält einen Pluspunkt und der Verlierer einen Minuspunkt. Die Pluspunkte und die Minuspunkte sowie die gewonnenen und verlorenen Sätze und Bälle jedes einzelnen Spielers werden jeweils addiert. Über die Platzierung innerhalb der Vorrundengruppen im Einzel entscheidet die größere Anzahl der Pluspunkte. Ist diese gleich, entscheidet die kleinere Anzahl der Minuspunkte. Unter Spielern mit gleicher Anzahl von Pluspunkten und von Minuspunkten entscheidet die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Sätzen (und bei deren Gleichheit die größere Differenz zwischen gewonnenen und verlorenen Bällen) aus allen ausgetragenen Spielen. Ist auch die Differenz der Bälle bei zwei oder mehreren Spielern/Paaren gleich, so entscheiden deren Spiele untereinander (Spielpunkt-, Satz- und ggf. Balldifferenz in dieser Reihenfolge). Ist auch dabei die Differenz der Bälle gleich, entscheidet das Los über die Reihenfolge der betroffenen Spieler/Paare. (WO D 7.5).

Gibt ein Spieler eines seiner Spiele kampflos ab oder beendet er eines dieser Spiele vorzeitig, wird er aus dem Turnier gestrichen. Gibt ein Spieler bei Endrunden im „Fortgesetzten K.o.-System“ (mit Ausspielender Platzierung der in der gleichen Runde unterlegenen Spieler) eines seiner Endrundenspiele kampflos ab oder beendet er eines dieser Endrundenspiele vorzeitig, so wird dieses Spiel als eine Niederlage für ihn gewertet, hat aber keine Streichung aus dem Turnier zur Folge.

7 Materialien

Die zum Einsatz kommenden Materialien und die Anzahl der Tische werden vom TTVN festgelegt. Für die Landesmeisterschaften Leistungsklassen ist eine Boxengröße von mindestens 5 x 10 m vorgesehen.

8 Oberschiedsrichter, Schiedsgericht und Schiedsrichter

Oberschiedsrichter und Schiedsgericht werden vom TTVN nach eigenem Ermessen eingesetzt, der hierfür auch die Kosten übernimmt. Es werden keine Schiedsrichter am Tisch eingesetzt, d. h. die Spieler sind verpflichtet selbst zu zählen.

9 Finanzierung

9.1 Startgeld

Jeder Teilnehmer entrichtet ein Startgeld gemäß der Gebührenordnung an den TTVN. Dieses wird vor Ort durch den Durchführer erhoben und diesem, abzgl. der für den OSR anfallenden Kosten, als Durchführerzuschuss zur Verfügung gestellt. Der Zuschuss kann auf Antrag des Schiedsgerichtes durch das Präsidium gekürzt oder gestrichen werden, wenn die Durchführung der Veranstaltung Mängel aufgewiesen hat oder Auflagen des TTVN nicht nachgekommen wurde.

9.2 Kosten der Teilnehmer

Fahr-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmer bzw. deren Vereine.

- 9.3 Organisations- und Werbungskosten
Alle Organisations- und Werbungskosten sind vom Ausrichter/Durchführer zu übernehmen.

10 **Auszeichnungen**

Medaillen und Urkunden für die Erst- bis Drittplatzierten werden vom TTVN gestellt, Ehrenpreise für die Erst- bis Drittplatzierten durch den Durchführer.